





LET'S BUILD

RINGER GmbH

A-4844 Regau Römerweg 9 +43 7672 72711 - 0 office@ringer.at www.ringer.at

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
2	Produktbeschreibung	9
3	Produktübersicht Modulgerüst Gerüstknoten Systemteile	10 11
4	Hinweise zu Aufstellen, Fom und Position	15
5	Aufbau Gerüstbreite 1,0m Gerüstkonsolen	16 18
6	Belegung mit Stahlbelägen	19
7	Abbauvorschriften	20
8	Sicherer Gebrauch und Wartung	20
9	Belastungsdiagramme Zulässige Belastung der Einzelteile	20 21
10	Ankerverteilung und Aussteifung	22
11	Verankerung	23
12	Passagengerüst	24
13	Traggerüst	25
14	Gerüsttreppe (Teppenturm) Allgemein Gerüsttreppe Standard Aufbau Gerüsttreppe X-Large Treppenturm mit Treppenwange Treppenturm Public	26 27 31 35 38
15	Übersicht Einzelteile	39



Allgemeine

Hinweise



VERWEIS

Weist auf andere Unterlagen hin, mit mehr Information zum Detail.



TECHNISCHE INFORMATION

Weist auf wichtige Produkteigenschaften hin.



TIPP

Verweist auf nützliche Tipps aus der Praxis.





1 Sicherheitshinweise

VORWORT

Für die sicherheitstechnische Anwendung und Verwendung der Produkte sind die länderspezifischen Gesetze, Normen und eventuell zusätzliche gültige Vorschriften anzuwenden. Sie bilden einen Teil der Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bezüglich des Arbeitsschutzes. Hieraus resultiert unter anderem die Pflicht des Arbeitgebers, die Standsicherheit von Gerüstkonstruktionen während aller Bauzustände zu gewährleisten. Dazu zählen auch die Grundmontage, die Demontage und der Transport dieser Konstruktionen bzw. deren Teile. Die Gesamtkonstruktion ist während und nach erfolgter Montage zu prüfen.

ANWENDUNG

Diese Anleitung richtet sich an die Personen, welche mit den beschriebenen Produkten arbeiten und enthält Angaben über den Aufbau und deren Anwendung. Die Anweisung dient als Grundlage für den Aufbau, sie ersetzt nicht die Beurteilung.

Die in dieser Unterlage dargestellten Bilder und Zeichnungen sind Montagezustände und sicherheitstechnisch je nach länderspezifischen Sicherheitsbestimmungen zu ergänzen.

AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG (AuV)

Gerüste sind technische Arbeitsmittel, die für die gewerbliche Nutzung bestimmt sind. Die bestimmungsgemäße Anwendung darf nur durch fachlich geeignetes und qualifiziertes Personal erfolgen. Die vorliegende AuV (Aufbau- und Verwendungsanleitung) ist integraler Bestandteil der Gerüstskonstruktion. Sie enthält Sicherheitshinweise, Angaben zur Regelausführung und zur bestimmungsgemäßen Verwendung sowie eine Systembeschreibung. Ebenso sind Zeichnungen und erklärende Abbildungen dargestellt.

VERFÜGBARKEIT DER AuV

Der Anwender hat dafür zu sorgen, dass die von RINGER zur Verfügung gestellte AuV am Einsatzort vorhanden sowie den Mitarbeitern bekannt und zugänglich ist.

DARSTELLUNGEN

Die in der AuV gezeigten Darstellungen sind zum Teil Montagezustände und daher sicherheitstechnisch nicht immer vollständig. Eventuell in diesen Darstellungen nicht gezeigte Sicherheitseinrichtungen sind vom Anwender dennoch in jedem Fall zu verwenden.

SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- Das Gerüst ist vor jedem Gebrauch auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
- Jeder Nutzer ist für die bestimmungsgemäße Verwendung und den Erhalt der Betriebssicherheit des Modul-Gerüstes verantwortlich.
- Mängel durch Bauarbeiten und äußere Einflüsse sind dem Gerüster umgehend zu melden.
- Das Modul-Gerüst darf nur über einen ordnungsgemäßen Zugang oder Aufstieg betreten und verlassen werden.
- Es ist verboten zu klettern, auf Gerüstbeläge abzuspringen oder etwas auf sie abzuwerfen.
- Für Unbefugte ist der Gerüstzugang zu sperren.
- Unter Einfluß von Alkohol und Drogen darf das Gerüst nicht betreten werden.
- Klappen von Durchstiegsbühnen sind während der Arbeiten auf der Gerüstebene zu schließen.
- Der Gerüstbenutzer darf keine Seitenschutzteile oder Gerüsthalter ausbauen oder an der Gerüstsituation etwas verändern, sowie nachträglich keine Aufzüge, Schuttrutschen oder Bekleidungen wie Netze oder Planen anbringen.

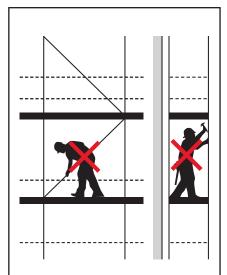
AUF- UND ABBAU

Der Kunde muss sicherstellen, dass der Aufbzw. Abbau von fachlich geeigneten und mit der Anleitung vertrauten Personen erfolgt, bzw. geleitet und beaufsichtigt wird. Das Material ist vor dem Einsatz zu überprüfen.

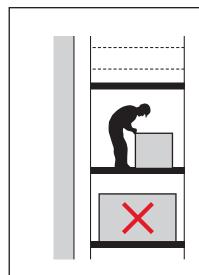


Sicherheitshinweise

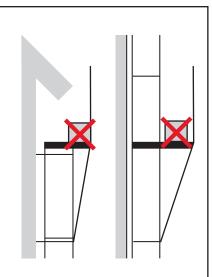
Dem Benutzer sind Namen und Anschrift des Gerüsterstellers/Gerüstbauers, Datum und Prüfung, die Last- und Breitenklasse, sowie Verwendungsbeschränkungen und allgemeine Sicherheitshinweis in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen. Hierzu können z. B. die nachfolgenden Pictogramme oder das Prüfprotokoll mit der Kennzeichnung verwendet werden.



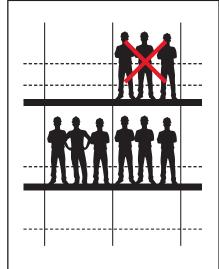
Veränderungen am Gerüst nur durch den Gerüstersteller ausführen lassen.



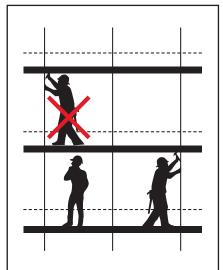
Bei Materiallagerung ausreichend breiten Durchgang auf dem Gerüstboden freilassen.



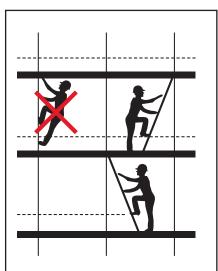
Auf Fanggerüsten und Schutzdächern kein Material lagern.



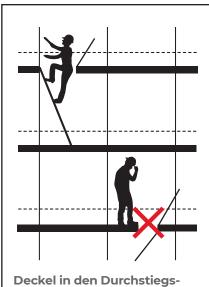
Gerüstböden und Gerüstfelder nicht überlasten.



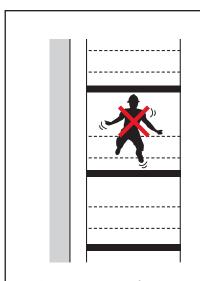
Arbeitsplätze dürfen nicht gleichzeitig übereinander liegen.



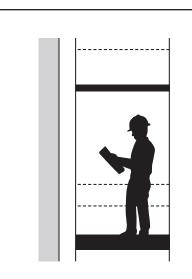
Zum Auf- und Abstieg nur vorhandene Treppen oder Leitern benützen.



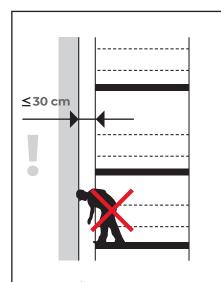
Deckel in den Durchstiegsböden geschlossen halten.



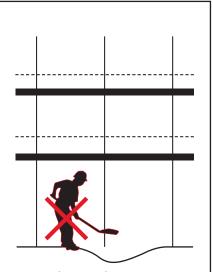
Auf Gerüstböden nicht abspringen.



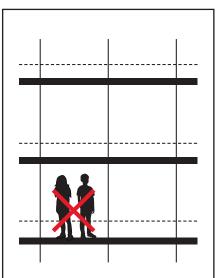
Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten.



Auf mögliche Absturzgefahr zwischen Gerüst und Gebäude achten.



Standsicherheit des Gerüstes nicht durch Ausschachtungen gefährden.



Kinder dürfen Gerüste nicht betreten.

Modulgerüst



2 Produkt

Beschreibung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für das RIN-GER Modulgerüst gültig.

Diese Anleitung gibt dem Aufsteller und dem Benutzer Hinweise und Möglichkeiten, den jeweiligen Aufbau so durchzuführen, dass Standsicherheit und Arbeitssicherheit gewährleistet sind. Das System kann so modular eingesetzt werden, dass nur Hinweise für den richtigen Aufbau gegeben werden können; diese stellen auch keine zwingenden Vorgaben dar.

Der Aufsteller oder Benutzer muss nach eigenem Ermessen eine Risikobewertung auf der Grundlage der vorhandenen Aufbausituation vornehmen. Dabei sind die Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalls zu berücksichtigen. Grundvoraussetzung ist, dass die folgenden Hinweise beachtet werden!

Kernstück des Modul-Gerüsts ist der Knoten. Das bewährte Keilschlossprinzip sorgt für eine form- und kraftschlüssige Verbindung von Vertikalstandrohren und Riegeln. Angaben zur Tragfähigkeit und Steifigkeit sind den Berechnungen der DIBt-Zulassung mit der Nummer Z-8.22-923 entnommen.

Das Gerüst entspricht in Österreich der ÖNORM B4007 sowie der Bauarbeiterschutzverordnung. Die Anforderungen der Norm und der Verordnung sind zu berücksichtigen.

Der folgende Regelaufbau bezieht sich auf eine Gerüstbreite von 1.0 m.

AUF- UND ABBAU

Die Gerüstaufbauarbeiten dürfen nur von fachlich geeigneten Beschäftigten unter Aufsicht einer befähigten Person (Aufsichtführender) durchgeführt werden.

ABWEICHUNGEN

In dieser Anleitung ist der Auf- und Abbau der Regelausführung beschrieben. Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach technischen Baubestimmungen beurteilbar sein und im Einzelfall nachgewiesen werden.

PRÜFPFLICHT UND DOKUMENTATION

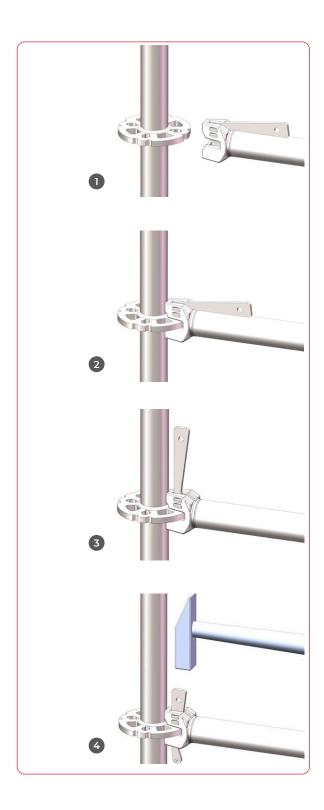
Das Gerüst muss nach jeder Montage und vor Inbetriebnahme von einer hierzu befähigten Person geprüft werden. Nicht freigegebene Gerüste sind zu kennzeichnen (Zutritt verboten)

Die Freigabe ist am Gerüst anzubringen. Auf dieser muß der Gerüstersteller und die Lastklasse ersichtlich sein. Die Freigabe ist zu dokumentieren!



3 Modulgerüst

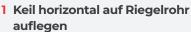
Gerüstknoten

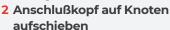


Gerüstteile

Das Kernstück des Gerüstsystems ist der Modulknoten. Das bewährte System mit Keilverschluss sorgt für eine kraft- und formschlüssige Verbindung der Einzelteile durch Hammerschlag. Der Knoten ist bei allen Standrohren auf einen Abstand von 50cm gesetzt. An ihm können bis zu 8 Verbindungen hergestellt werden, wodurch sich eine Vielzahl von Konstruktionsmöglichkeiten ergibt.

Montage







4 Festschlagen des Keils mit einem 500g-Hammer





Fußspindel

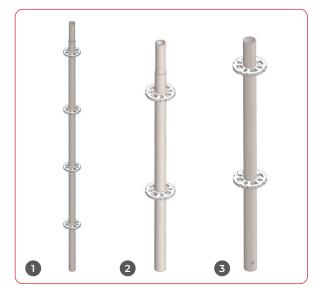
Der Spindelfuß ist die Grundlage des gesamten Gerüstes. Damit können Geländeunebenheiten ausgeglichen und das Gerüst lotrecht ausgerichtet werden.

Verstellbereich der Spindel von 0 bis 60 cm.



Anfangsstandrohr

Das Standrohr ist die Verbindung zwischen Fußspindel und Vertikalstandrohr und ist Voraussetzung zum Aufbau eines Gerüstes.



Vertikalstandrohre

Die Vertikalstandrohre sind aus Gerüstrohren mit einer Wandstärke von 3,2 mm gefertigt und bilden die vertikale Unterstützung des Gerüstes. Im Abstand von 50cm sind Anschlussteller (Modulknoten) als Verbindungspunkte für Aussteifungen, Diagonalverstrebungen usw. angebracht. Die Steher haben für den weiteren Aufbau einseitig ein Zentrierrohr und eine Länge von 0,5/1,0/2,0/3,0/4,0m.

Zum Aufbau des obersten Geländer ist das M-Geländerstandohr 1,1m zu verwenden.

- 1 M-Vertikalstandrohr 2,0m
- 2 M-Vertikalstandrohr 1,0m
- 3 M-Geländerstandrohr 1,1m



M-Horizontalriegel

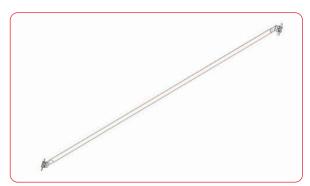
M-Horizontalriegel werden an den Modulknoten der Vertikalstandrohre befestigt und bilden die horizontale Verbindung.

Verfügbar in Längen von 0,2/0,73/1,0/1,25/1,5/2,0/2,5/3,0.



M-Auflageriegel

Werden die Horizontalriegel vertikal stärker belastet so sind Auflageriegel zu verwenden. Verfügbar in Längen von 1,5/2,0/2,5/3,0m.



M-Diagonalstrebe

Diagonalstreben dienen zur diagonalen Aussteifung des Gerüste und werden bei den Modulknoten in der Regel im Höhenabstand von 2,0m befestigt.

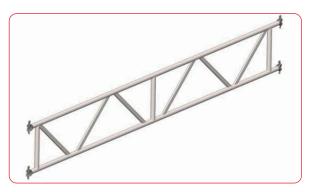
Verfügbar in Längen von 0,73 bis 3,0m.



M-Konsole

Sie werden an den Modulknoten der Vertikalstandrohre befestigt und dient zur Verbreiterung der Arbeitsfläche.

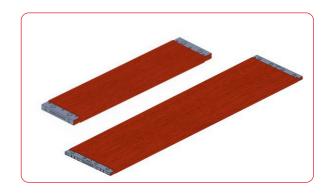
Verfügbar in Längen von 0,42 - 0,73.



M-Gitterträger

Gitterträger werden für Passagen benötigt. Zum schnellen Aufbau einer Passage oder Überbrückung, dabei wird keine Diagonale zur Aussteifung benötigt

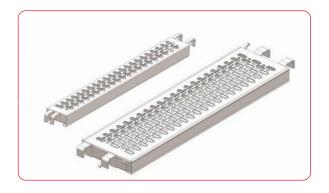
Verfügbar in Längen von 2,5/3,0/4,0m.



Belagsplatten

Belagsplatten werden als Arbeitsbühne verwendet und bestehen aus ausgesuchten, maschinell festigkeitssortierten Lamellen und sind faserparallel mit Schiffsbauleim verbunden. Der verzinkte Kopfbeschlag mit Nieten und Ösen ist hinterlüftet.

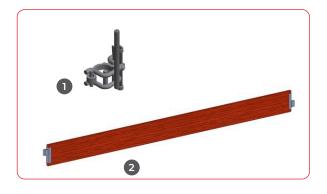
Länge [m]	Breite [m]	Last- klasse	Breite [m]	Last- klasse
0,73	0,60	3		
1,00	0,60	3		
1,25	0,60	3	0,30	4
1,50	0,60	3	0,30	4
1,85	0,60	3		
2,00	0,60	3	0,30	4
2,50	0,60	3	0,30	4
3,00	0,60	3	0,30	3



Stahlbelag für Rohrauflage

Stahlbeläge werden als besonders stabile Arbeitsbühne verwendet. Sie haben eine rutschfeste Oberfläche, eine integrierte Aushubsicherung und sind daher besonders sicher.

Länge [m]	Breite [m]	Last- klasse	Breite [m]	Last- klasse
0,73	0,32	6		
1,00	0,32	6		
1,25	0,32	6	0,13	6
1,50	0,32	6	0,13	6
2,00	0,32	6	0,13	6
2,50	0,32	6	0,13	5
3,00	0,32	6	0,13	4



Fußwehr

Als seitlicher Schutz gegen Absturz und Fall. Besteht aus einem Bordbrett und einem Kantenschutz. Befestigung mit Keilkupplung. Verfügbar in Längen von 0,65/0,72/1,25/1,5/1,85/2,0/2,5m.

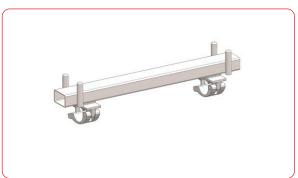
- 1 Keilkupplung mit Bolzen
- 2 Fußwehr (h=15cm, b=2,4cm)



Gerüsthalter

Zur Verankerung des Gerüstes am Gebäude, zur Stabilität und dem sicheren Gebrauch des Gerüstes. Für die Montage wird eine Kupplung benötigt.

Verfügbar in Längen von 0,3/0,6/1,0/1,5/2,0m.



Auflageschiene für Belagsplatte

Wird auf Horizontalriegel aufgesetzt. Zum Einhängen der Belagsplatten aus Holz. (System RINGER)

Verfügbar in Längen von 0,6/1,2m.



Achtung: keine Aushubsicherung -Platte muss bauseits gegen Windaushub gesichert werden



Alu Treppe

Mit Podest für den Außentreppenaufstieg.

Material: Aluminium Feldlänge: 2,50m Etagenhöhe: 2,00m Treppenbreite: 0,60/1,00m

Flächenbezogene Nennlast: 1,0kN/m²



Treppenwange

Für breitere Treppen für vermehrten Verkehr und Nottreppen

Feldlänge: 2,50m

Etagenhöhe: 1,5 und 2,0m

Treppenbreite: 1,25 bis 2,5m je nach Belagsbreite

Flächenbezogene Nennlast: bis 5 kN/m

4 Hinweise

Aufstellen, Form und Positionierung

AUFSTELLEN

Es müssen Fußplatten oder Fußspindeln verwendet werden. Der Untergrund muss für die gesamte Zeit der Aufstellung ausreichend tragfähig sein.



Alle Gerüstaufbauten müssen den gültigen Normen entsprechen.

FORM UND POSITIONIERUNG

- Wofür wird das Gerüst gebraucht? Danach wird die Form und die Positionierung des Gerüstes bestimmt. Informationen aus Plänen zur Baustelle sowie zur Situation vor Ort müssen berücksichtigt werden.
- Die Gerüst muss von geschultem und erfahrenem Personal aufgebaut werden. Vertrautheit mit dem Material ist Voraussetzung. Das garantiert höchste Sicherheit und Genauigkeit.
- Während des Aufbaues und wenn immer möglich, sollten zur Sicherheit Arbeitsbühnen verwendet werden.
- Beim Gerüstaufbau muss die Aussteifung berücksichtigt werden, damit das Gerüst gerade und tragfähig wird.
- Das Gerüst muss entsprechend dem Verwendungszweck verankert werden. (Siehe Kapitel 10 Verankerung)
- Belagsplatten, Fußwehren, Mittelwehren und Brustwehre sind zu verwenden.
- Darauf achten, dass ein im Aufbau befindliches Gerüst mehr Aufmerksamkeit in Bezug auf Stabilität erfordert als ein fertig aufgebautes Gerüst.



5 Aufbau

Gerüstbreite 1,0m



Schritt 1

Das Anfangsstandrohr auf die Fußspindel aufstecken.

- 1 M-Anfangsstandrohr
- 2 Fußspindel



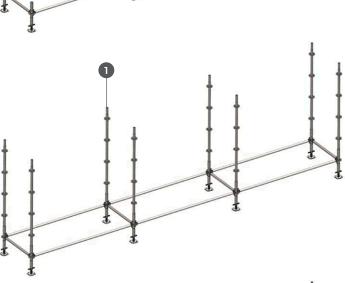
Fußspindeln laut Plan aufstellen und mit den Horizontalriegeln verbinden. Diese Basis ist exakt waagrecht auszurichten, wobei die Spindeln zur Höhenverstellung verwendet werden. Auf den Abstand zwischen Mauer und Gerüst ist zu achten. (Konsolen berücksichtigen!)

- 1 M-Horizontalriegel 1,0m
- 2 M-Horizontalriegel 2,5m

Schritt 3

Vertikalstandrohre in die Anfangsstandrohre aufstecken.

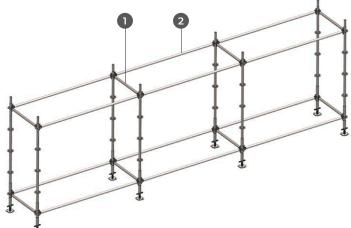
1 M-Vertikalstandrohr 2,0m

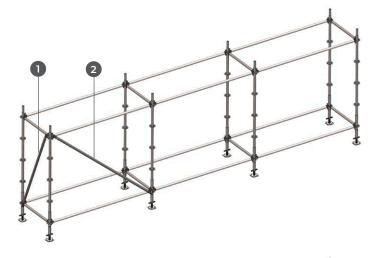


Schritt 4

Die Vertikalstandrohre mit den Horizontalstreben verbinden.

- 1 M-Horizontalriegel 1,0m
- 2 M-Horizontalriegel 2,5m





Schritt 5

Anbringen der Diagonalstreben. Abhängig von Form, Höhe und Belastung des Gerüstes ist mindestens alle 5 Felder eine Querversteifung anzubringen.

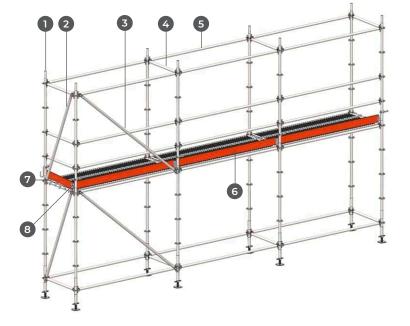
- 1 M-Diagonalstrebe 1,0 x 2,0m
- 2 M-Diagonalstrebe 2,0 x 2,5m



Schritt 6

Belagsplatten bzw. Stahlbeläge einhängen.

1 M-Stahlbelag 0,32 x 2,5m



Schritt 7

Aufbau der nächsten Etagen wie Schritt 3-6 und Seitenschutz herstellen.

- 1 M-Vertikalstandrohr 2,0m
- 2 M-Diagonalstrebe 1,0 x 2,0m
- 3 M-Diagonalstrebe 2,0 x 2,5m
- 4 M-Horizontalstrebe 1,0m
- 5 M-Horizontalstrebe 2,5m
- 6 Fußwehr 1,0m
- 7 Fußwehr 2,5m
- 8 Keilkupplung mit Bolzen



Verankerung des Gerüsts ist erforderlich!

Gerüstkonsolen



Allgemein

Gerüstkonsolen stehen in zwei Breiten zur Verfügung, um damit Arbeitsplattformen an der Außenseite des Gerüstes aufzubauen. Beläge und Konsolen sollten vor allem bei den Hauptetagen des Gerüstes verwendet werden.

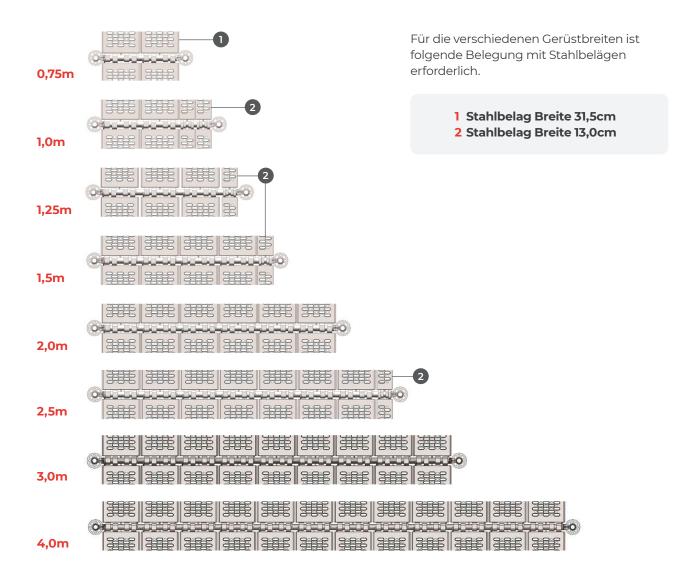
1 M-Konsole 0,42m2 M-Konsole 0,73m

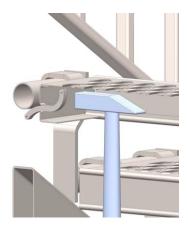
Montage

- Konsole mit dem Anschlussteller in der gewünschten Höhe verbinden
- Vorgang bei den angrenzenden Gerüstfeldern wiederholen
- Belagsplatte mit der passenden Länge auflegen und die Aushubsicherung schließen
- Für weitere Gerüstfelder den Vorgang wie oben beschrieben wiederholen



6 Belegung mit Stahlbelängen





Verriegeln der Stahlbeläge

Für eine satte Auflage der Stahlbeläge auf den Riegeln sind diese per Hammerschlag zu verriegeln.

7 Abbauvorschriften

Der sichere Abbau des RINGER MODUL Gerüstes hängt von den folgenden Arbeitsschritten und Kontrollen ab:

- Alle Arbeitsbühnen (Stahlbelag und Belagsplatte) müssen frei von losen Materialien sein. Die Verankerung muss noch komplett vorhanden sein.
- Auf der obersten Etage die Querverbinder, Mittelwehren und Fußwehren abbauen.
- Standrohre entfernen. Vorher sicherstellen, dass alle Komponenten entfernt sind.
- Die Belagsplatten von der untersten Etage aus entfernt.
- Fixpunkte und Querträger auf der obersten Etage entfernen

- Immer von einer Arbeitsbühne aus arbeiten, die sich weniger als 2m unter dem Niveau befindet, von dem die Teile abgebaut werden sollen.
- Immer nur eine Gerüstetage abbauen.
- Die Anker parallel zum Abbau des Gerüstes enfernen. Erst entfernen, wenn sie den Abbau des Gerüstes behindern würden.
- Abgebaute Komponenten entweder von Hand zu Hand, oder mit einer geeigneten Vorrichtung, wie Kran etc., zu Boden befördern.
- Beim Abbau des Gerüstes alle verwendeten Teile kontrollieren. Abgenützte oder beschädigte Teile sind sofort Auszuscheiden.

8 Sicherer Gebrauch und Wartung

- Vor Benützung überzeugen, das das Gerüst vorschriftsmäßig aufgebaut ist und den Anforderngen des Benutzers entspricht
- Sicherstellen, dass alle Benutzer den Gebrauchszweck und die zulässige Höchstbelastung des gerüsts kennen.
- Sicherstellen, dass alle Benutzer wissen, dass Veränderungen am Gerüst oder das Wegnehmen von Komponenten nur von dazu autorisierten Personen vorgenommen werden darf.
- Regelmäßig kontrollieren, dass nichts verändert wurde und alle Teile in Ordnung sind.

- Änderungen oder Erweiterungen nur nach Maßgabe dieser Anleitung ausführen oder unter der Aufsicht eines Gerüstexperten.
- Absperrungen und Warntafeln bereithalten, um den Aufstieg auf noch nicht fertige Gerüstabschnitte zu verhindern
- Der sichere Zu- und Abgang zu allen Arbeitsplattformen muss gewährleistet sein, die Wege müssen frei sein.
- Die Arbeitsbühnen dürfen nicht überladen werden. Sicherstellen, dass alle (auch Kranführer oder Gabelstaplerfahrer) die Höchstbelastung des Gerüstes kennen.

9 Belastungsdiagramme

Die hier dargestellten Informationen beziehen sich auf die zulässige Belastung des RINGER MODUL Gerüstes gemäß dieser Aufbauanleitung. Wenn Sonderkonstruktionen benötigen werden, müssen diese von einem fachkundigen Techniker geplant werden.

Einige Beispiele von gängigen Abänderungen:

- Nichtübereinstimmung mit der Regelausführung
- andere Gerüstbreiten
- Fußgängerpassagen
- sehr hohe Windlasten

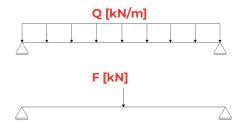
Die zulässige Maximalbelastung ist angegeben bei einer gleichmäßigen Belastung der Arbeitsbühnen und die Anzahl der verwendeten Arbeitsbühnen.

Diese Werte basieren auf der ÖNORM EN12810 (eine Etage mit 100% Belastung, eine mit 50% Belastung) Das Gerüst ist für Windlasten ausgelegt, wie sie in der ÖNORM EN12810 festgelegt sind. Alle Belastungswerte sind für 1,0m breite Gerüste berechnet, die 24m Höhe nicht überschreiten. Bei größeren Höhen ist der Hersteller zu kontaktieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt Details der erlaubten Anzahl von Aufstiegs- und Arbeitsebenen bei verschiedenen Gerüstkonfigurationen.



Zulässige Belastung einzelner Teile

Belastung eines Horizontalriegels



Belastung einer Diagonalstrebe



Zulässige Belastung der Horizontalriegel

Länge des Horizontalriegels [m]	0,20	0,73	1,00	1,25	1,50	2,00	2,50	3,00
Gleichmäßige verteile Last Q [kN/m]	174,00	23,90	13,60	8,90	6,40	3,70	2,40	1,70
Punktbelastung in der Mitte F [kN]	27,50	8,90	6,70	5,40	4,50	3,50	2,50	2,40

Zulässige Belastung der Auflageriegel

Länge des Horizontalriegels [m]	1,50	2,00	2,50	3,00
Gleichmäßige verteile Last Q [kN/m]	16,10	10,50	7,70	5,70
Punktbelastung in der Mitte F [kN]	15,90	10,40	8,10	5,70

Zulässige Belastung der Diagonalstreben auf Zug und Druck

Feldgröße [m]	0,73x2,00	1,00x2,00	1,25x2,00	1,50x2,00	2,00x2,00	2,50x2,00	3,00x2,00
Diagonale Zug - Normalkraft [kN]	15,90	16,60	17,50	18,10	18,50	18,50	18,50
Diagonale Druck - Normalkraft [kN]	-16,30	-16,80	-15,30	-14,90	-13,70	-12,20	-10,60

Zulässige Belastung der Gitterträger

Länge [m]	2,50	3,00	4,00
Gleichmäßige verteile Last Q [kN/m]	14,00	12,00	8,00

Zulässige Belastung ohne Konsolen

höchste zulässige Belastung	Höhe	Standardabstand	Verankerung	Fassade
Klasse 4 (300kg/m²)	24m	2,00m	alle 4m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	20m	2,00m	alle 8m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	20m	2,00m	alle 4m	Ja
Klasse 4 (300kg/m²)	20m	2,50m	alle 4m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	16m	2,50m	alle 8m	-



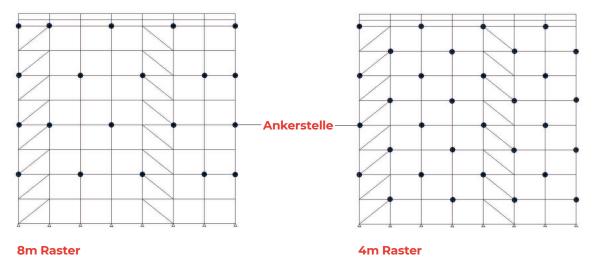
Zulässige Belastung einzelner Teile

Zulässige Belastung ohne Konsolen

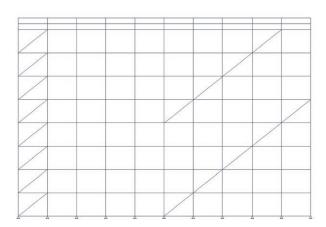
höchste zulässige Belastung	Höhe	Standardabstand	Verankerung	Fassade
Klasse 4 (300kg/m²)	24m	2,00m	alle 4m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	20m	2,00m	alle 8m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	20m	2,50m	alle 4m	-
Klasse 4 (300kg/m²)	16m	2,50m	alle 8m	-

10 Ankerverteilung und Aussteifung

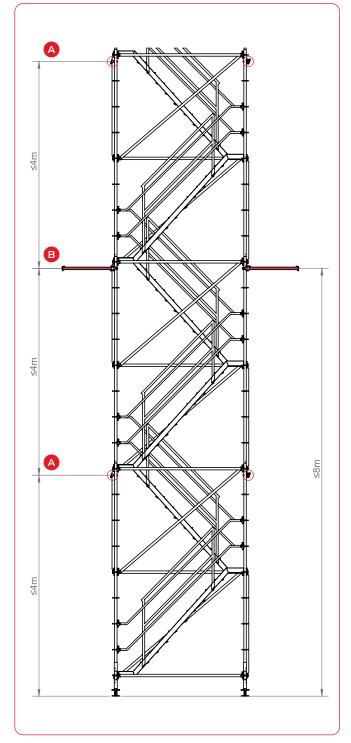
Jedes RINGER - MODUL Gerüst muss an der Wand verankert werden, um seine Stabilität zu gewährleisten. Bei Abweichungen ist ein Experte hinzuzuziehen. Das Ankermuster ist ein Grundmuster und muss den Windverhältnissen angepasst werden.



Die Querversteifung gibt dem Gerüst zusätzliche Stabilität. Queraussteifungen entweder jedes 5 Feld oder durchgehende Diagonalversteifung über 5 Felder. (siehe Bild).



11 Verankerung



Die Verankerung muss den Turm horizontal nach allen Seiten zug- und druckfest mit dem Gebäude verbinden.

zu Beachten

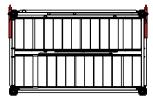
- die Verankerung darf keine vertikalen Kräfte aufnehmen
- Die Lage und Anzahl der Verankerung sind der Zeichnung zu entnehmen
- Unabhängig vom regelmäßigen Verankerungsraster ist in jedem Fall eine Verankerung in der Höhe des Ausstieges oder Zwischenausstieges anzuordnen
- Verankerungskräfte sind sicher in das vorhandene Bauwerk abzuleiten



Die Verankerung immer an den äußeren M-Vertikalstandrohren befestigen.

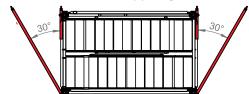
A Verankerung

- 2 Gerüsthalter 0,6m
- 2 starre Kupplungen

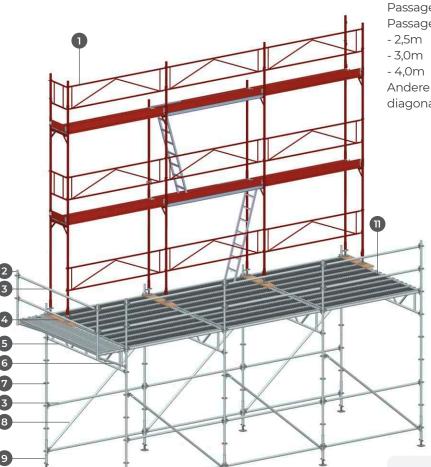


B Verankerung

- 2 Gerüsthalter 0,6m
- 2 Gerüsthalter 2,0m
- 4 starre Kupplungen



12 Passagengerüst



Allgemein

Das Passagengerüst aus MODUL - Elementen ist ein flexibles Gerüst zum Erstellen von Passagen und Schutzdächer.

Passagenbreite mit M- Gitterträger:

Andere Breiten mit Auflageriegel und diagonalen Aussteifungen möglich

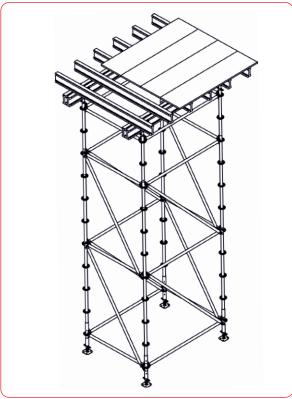
- 1 Fassadengerüst
- 2 M-Geländerstandrohr 1,1m
- **3** M-Horizotalstrebe
- **4** Lastverteilung
- 5 M-Gitterträger
- 6 M-Konsole 0,73m
- 7 M-Vertikalstandrohr
- 8 M-Diagonalstrebe
- 9 M-Anfangsstandrohr
- 10 Fußspindel
- 11 M-Stahlbelag

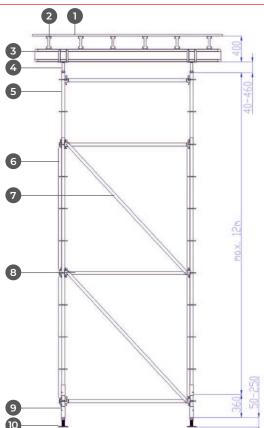


Bei weiteren Aufbau mit Fassadengerüst ist auf einen lastverteilenden Unterbau zu achten!



13 Traggerüst





Das flexibles Traggerüst ist geeignet zum Betonieren von Ortbetondecken oder für Unterstellungen und besteht aus drei Hauptbestandteilen:

- Modul-Gerüst als Unterstellung
- H20 Träger für die Plattform
- Schalungsplatten für die Belegung

Montage

- Gerüst It. Anleitung bis zur erforderlichen Höhe aufbauen
- die letzte Ebene für die Montage der Kopfspindel mit Geländerstandrohren errichten
- Kopfspindel auf die korrekte Höhe ausrichten
- Jochträger (doppelt) und Querträger auflegen
- Träger mit Schalungsplatten belegen
- Die Flexibiliät in Trägerlängsrichtung (Joch- und Querträger) wird durch Überlappung erzielt.



Vor Aufbau des Gerüsts sind die Belastungen festzustellen und die Größe der Unterstellung zu berechnen. (Stiellast und Feldlänge)

Belastungen:

- H20 Träger

zulässiges Biegemoment: $Mb_{zul} = 5,0kNm$ zulässige Querkraft: $Fq_{zul} = 11,0kN$

- Traggerüst unverankert

max. Höhe:12,0mAufstandsfläche;2,0 x 1,5mSchalungsfläche:3,0 x 2,65mmax. Belastung:55kNmax. Stiellast:15kN

- Größere Höhen sind möglich bei:

Verankerung

Geringerer Belasung oder Schalungsfläche zusätzliche Versteifung durch Horizontalriegel Aussteifung im Verbund

- 1 Schalungsplatte
- 2 Querträger
- 3 Jochträger (doppelt)
- **4** Kopfspindel
- **5** Geländerstandrohr
- **6** Vertikalstandrohr
- 7 Diagonalstrebe
- 8 Horizontalriegel
- 9 Anfangsstandrohr
- 10 Fußspindel

14 Gerüsttreppe (Treppenturm)

Allgemein

Die gegenläufige Gerüsttreppe als Zugang zu Arbeitsplätzen auf Arbeits- und Schutzgerüsten, oder auch als Zugang bei Bauarbeiten.

Die Konstruktion besteht aus Teilen des RINGER Modulgerüstes bzw. Treppen aus Aluminium und den erforderlichen Zusatzteilen.

Sonderausführungen mit anderen Treppenbreiten oder -höhen, Belastungen oder Verwendung sind möglich. onenten entfernt sind.

Gerüsttreppe Standard
 Gerüsttreppe X-Large
 Treppenturm mit Treppenwangen
 Treppenturm Public
 5,5 x 3,25m

Sicherheitsbestimmungen

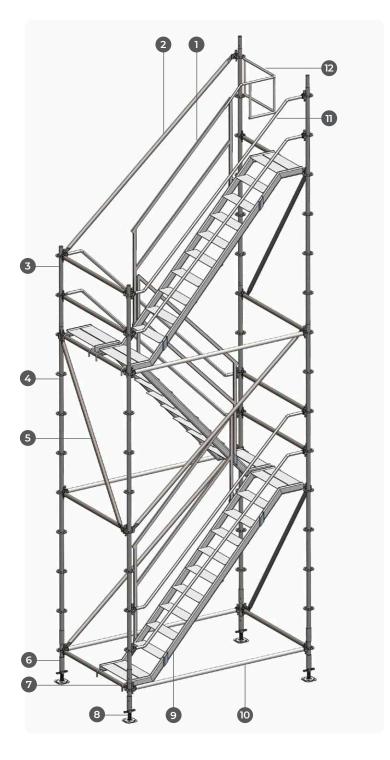
- Die Verankerungskräfte sind in das vorhandene Bauwerk einzuleiten.
- Dies ist in jedem Einzelfall durch den Auftraggeber nachzuweisen.
- Es dürfen nur Gerüstkupplungen der EN 74-1 benutzt werden.
- Die länderspezifischen Sicherheitsbestimmungen sind anzuwenden.

Aufstellhinweise

- Die Gerüsttreppe ist mit seiner Längsseite parallel zum Bauwerk aufzubauen. Die Lücke zum Bauwerk am Ausstieg ist möglichst klein zu halten.
- Der Abstand <30cm ist mit einer unverschiebbar gelagerten Auflage zu überbrücken.
- Bei Abständen >30cm ist an der Überbrückung ein Seitenschutz erforderlich
- Die RINGER Modul-Gerüsttreppe muss immer auf einem tragfähigen horizontalen Untergrund aufgebaut werden.
- Für den Standsicherheitsnachweis sind im Einzelfall die nachstehenden Lastangaben anzusetzen. (Gemeint sind hier die Gewichtsangaben je Bauhöhe)?
- Alle Keile der Verbindungen sind mit einem Hammerschlag zu sichern.
- Erforderliches Werkzeug: Hammer und Gabel- bzw. Ringschlüssel SW22

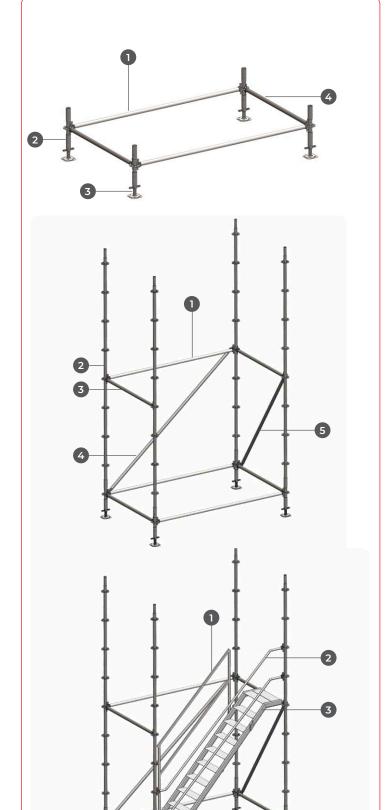


Gerüststreppe Standard Aufbau



Standfläche: 2,5 x 1,5m

- 1 Innengeländer
- 2 M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m
- **3** M-Geländerstandrohr
- 4 M-Vertikalstandrohr 4,0m (2,0m)
- 5 M-Diagonastrebe 1,5 x 2,5m
- 6 M-Anfangsstandrohr
- 7 M-Horizontalriegel 1,5m
- 8 Fußspindel
- 9 Alu-Gerüsttreppe
- 10 M-Horizontalriegel 2,5m
- 11 M-Handlauf
- 12 M-Abschlußgeländer



Basis

Die Fußspindel horizontal mit den Spindelmuttern nivellieren und diagonal aurichten.

	M-Horizontalriegel 2,5m M-Anfangsstandrohr	2 Stk 2 Stk
	Fußspindel	4 Stk
4	M-Horizontalriegel 1,5m	2 Stk

Grundgerüst

M-Horizontalriegel 2,5m und 1,5m in 2m Höhe einhängen. M-Diagonalstreben montieren.

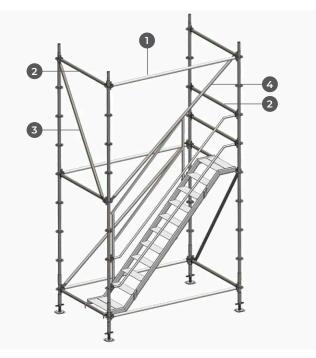


Zur Montageerleichterung eine Gerüstbohle auflegen!

1 M-Horizontalriegel 2,5m	1 Stk
2 M-Vertikalstandrohr	4 Stk
3 M-Horizontalriegel 1,5m	1 Stk
4 M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk
5 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m	1 Stk

Aufstieg

1	Innengeländer f. Gerüsttreppe	1 Stk
2	M-Handlauf	2 Stk
3	Alu-Gerüsttreppe	1 Stk



Nächste Etage

3 Stk. M-Horizontalriegel nach weiteren 2m Höhe einhängen. M-Diagonalstreben wie abgebildet befestigen und als Seitenschutz 2 Stk. M-Horizontalriegel 1,5m anbringen.

1 M-Horizontalriegel 2,5m	1 Stk
2 M-Horizontalriegel 1,5m	4 Stk
3 M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0r	n 1Stk
4 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0n	n 1Stk



Nächster Aufstieg

Alu-Treppe und Innengeländer anbringen.

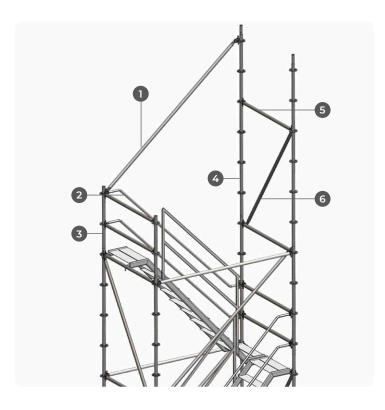
1	Innengeländer f. Gerüsttreppe	1 Stk
2	Alu-Gerüsttreppe	1 Stk

Weitere Etagen

Diese Montageschritte alle weiteren 2m Treppenhöhe wiederholen.

Materialbedarf je Etage:

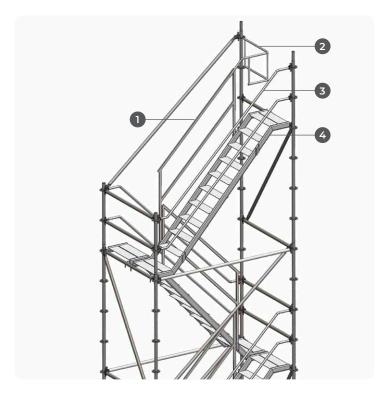
1 Vertikalstandrohre 2,0m	4 Stk
2 M-Horizontalriegel 2,5m	1 Stk
3 M-Horizontalriegel 1,5m	2 Stk
4 M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk
5 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m	1 Stk
6 Alu-Treppe	1 Stk
7 M-Innengeländer	1 Stk
8 M-Handlauf	2 Stk



oberste Etage

M-Handläufe montieren, M-Vertikalstandrohre und M-Geländerstandrohre austecken. M-Horizontalriegel und M-Diagonalstreben wie abgebildet befestigen.

M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk
M-Handlauf	2 Stk
M-Geländerstandrohr	2 Stk
M-Vertikalstandrohr 3,0m	2 Stk
M-Horizontalriegel 1,5m	3 Stk
M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m	1 Stk
	M-Handlauf M-Geländerstandrohr M-Vertikalstandrohr 3,0m M-Horizontalriegel 1,5m

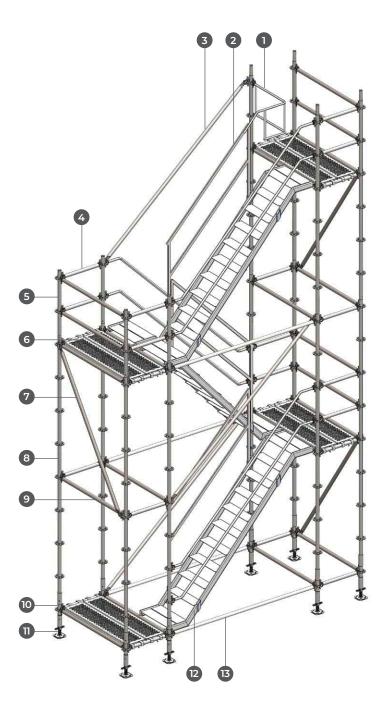


Abschluss, Übergang

Alu-Treppe und Innengeländer einhängen. M-Abschlussgeländer und M-Handläufe befestigen.

1	Innengeländer f. Gerüsttreppe	1 Stk
2	M-Abschlussgeländer	1 Stk
3	M-Handlauf	2 Stk
4	Alu-Gerüsttreppe	2 Stk

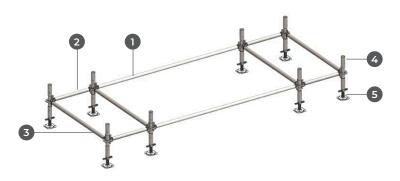
Gerüststreppe X-Large



Die Gerüsttreppe X-Large verfügt über zusätzliche Podeste für erhöhte Verkehrsbewegungen.

Standfläche: 4,0 x 1,5m

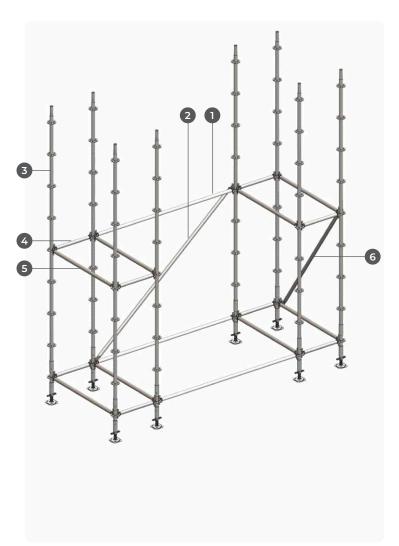
- 1 M-Abschlußgeländer
- 2 Innengeländer für Gerüsttreppe
- 3 M-Handlauf
- 4 M-Horizontalriegel 0,73m
- 5 M-Geländerstandrohr
- 6 M-Stahlbelag 0,32 x 1,5m
- 7 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m
- 8 M-Vertikalstandrohr 4,0m
- 9 M-Horizontalriegel 1,5m
- 10 M-Anfangsstandrohr
- 11 Fußspindel
- 12 Alu-Gerüsttreppe
- 13 M-Horizontalriegel 2,5m



Basis

Aufstellen der Gerüsttreppenbasis. Horizontal mit den Spindelmuttern nivellieren und diagonal ausrichten.

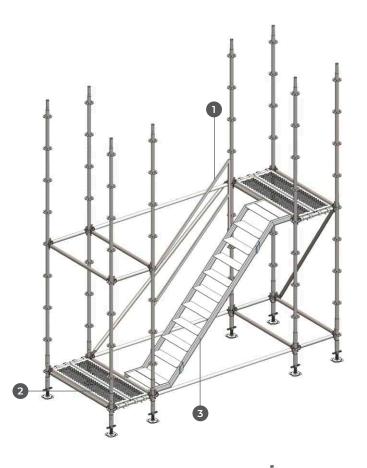
2 3 4	M-Horizontalriegel 2,5m M-Horizontalriegel 0,73m M-Horizontalriegel 1,5m M-Anfangsstandrohr M-Fußspindel	2 Stk 4 Stk 4 Stk 8 Stk 8 Stk	
5	M-Fußspindel	8 Stk	
4		8 Stk	(



Grundgerüst

 M-Horizontalriegel 2,5m M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m M-Vertikalstandrohr 2,0m 	1 Stk 1 Stk
 (bzw. 3,0m oder 4,0m) 4 M-Horizontalriegel 0,73m 5 M-Horizontalriegel 1,5m 6 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m 	8 Stk 4 Stk 2 Stk 1 Stk

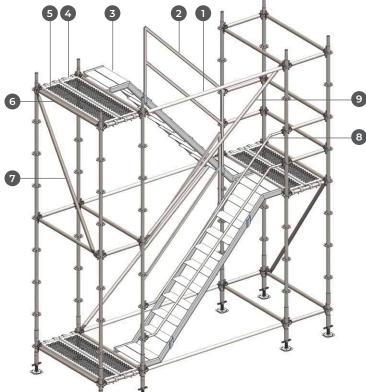




Aufstieg

Alu-Treppe, Innengeländer und Stahlbeläge einhängen.

1 Innen	geländer f. Gerüsttre	ppe 1Stk
2 M-Sta	hlbelag 0,32x 1,5m	4 Stk
3 Alu-Ge	erüsttreppe	1 Stk



Nächste Etage

Alu-Treppe, Innengeländer und Stahlbeläge einhängen. Seitenschutz anbringen.

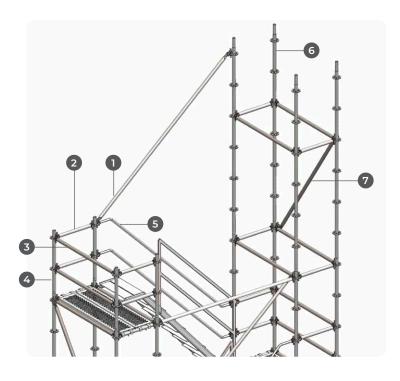
1	M-Horizontalriegel 2,5m	1 Stk
2	Innengeländer f. Gerüsttreppe	1 Stk
3	Alu-Gerüsttreppe	1 Stk
4	M-Horizontalriegel 0,73	4 Stk
5	M-Stahlbelag 0,32 x 1,5m	2 Stk
6	M-Horizontalriegel 1,5m	6 Stk
7	M-Diagonalstrebe $1,5 \times 2,0m$	1 Stk
8	M-Handlauf	2 Stk
9	M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk



Zur Montageerleichterung eine Gerüstbohle auflegen!

Weitere Etagen

Den vorher beschriebenen Montageschritt alle weiteren 2m Treppenhöhe wiederholen.

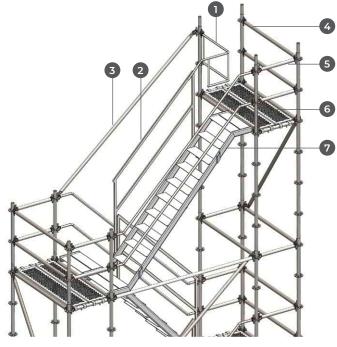


Materialbedarf je Etage:

1	Vertikalstandrohre 2,0m	8 Stk
2	M-Horizontalriegel 1,5m	6 Stk
3	M-Horizontalriegel 0,73m	8 Stk
4	M-Horizontalriegel 2,5m	5 Stk
5	M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk
6	M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m	1 Stk
7	Alu-Treppe	1 Stk
8	Innengeländer	1 Stk
9	M-Handlauf	2 Stk

Oberste Etage

1	M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m	1 Stk
2	M-Horizontalriegel 0,73m	6 Stk
3	M-Horizontalriegel 1,5m	4 Stk
4	M-Geländerstandrohr	4 Stk
5	M-Handlauf	2 Stk
6	M-Vertikalstandrohr 2,0m	4 Stk
7	M-Diagonalstrebe 1,5 \times 2,0 m	1 Stk



Abschluss Übergang

1	M-Abschlussgeländer	1Stk
2	Innengeländer f. Gerüsttreppe	1Stk
3	M-Handlauf	2 Stk
4	M-Horizontalriegel 1,5m	2 Stk
5	M-Horizontalriegel 0,73m	2 Stk
6	M-Stahlbelag 0,32 x 1,5m	2 Stk
7	Alu-Gerüsttreppe	1 Stk



Treppenturm mit Treppenwange

Anwendung

Treppenwange für Treppenturm aus Teilen des Modulgerüstes als Aufstiegshilfe und Notteppe:

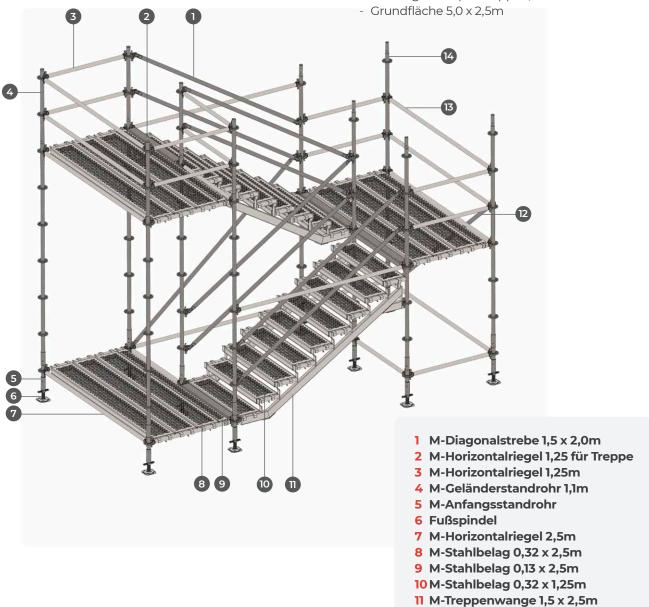
- auf Baustellen
- als Fluchttreppe im Baubetrieb (nur mit 1,5m Aufstiegshöhe)

Daten

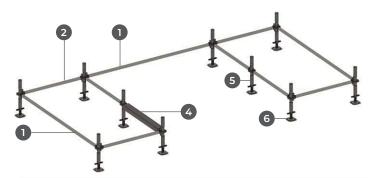
- Stufenbreite 1,0 / 1,25 / 1,5 / 2,0 m
- Befestigung durch Modul-Keilverbindungen
- Belastung pro Treppe bis max. 500 kg
- Aufstiegshähe pro Treppe 1,5m oder 2,0m

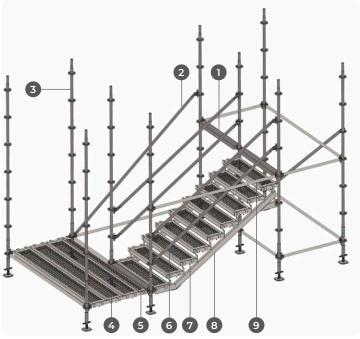
Hier dargestellt:

- Stufenbreite 1,25m
- Aufstiegshöhe pro Treppe 1,5m



12 M-Horizontalriegel 2,5 m 13 M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0 m 14 M-Vertikalstandrohr 3,0 m





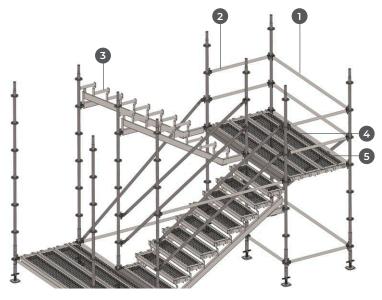
Basis

Aufstellen der Gerüsttreppenbasis. Horizontal mit den Spindelmuttern nivellieren und diagonal ausrichten.

1 M-Horizontalriegel 2,5m2 M-Horizontalriegel 1,25m	3 Stk 7 Stk
3 M-Horizontalriegel 1,25m	
für Treppe	1 Stk
4 M-Anfangsstandrohr	10 Stk
5 M-Fußspindel	10 Stk

Grundgerüst

1	M-Horizontalriegel 1,25m	
	für Treppe	2 Stk
2	M-Diagonalstrebe $2,5 \times 2,0m$	2 Stk
3	M-Vertikalstandrohr 3,0m	10 Stk
4	M-Stahlbelag 0,32 x 2,5m	3 Stk
5	M-Stahlbelag 0,13 x 2,5m	1 Stk
6	M-Diagonalstrebe $1,5 \times 2,0 \text{m}$	4 Stk
7	M-Stahlbelag 0,32 x 1,25m	9 Stk
8	M-Treppenwange 1,5 x 2,5m	2 Stk
9	M-Horizontalriegel 2,5m	2 Stk



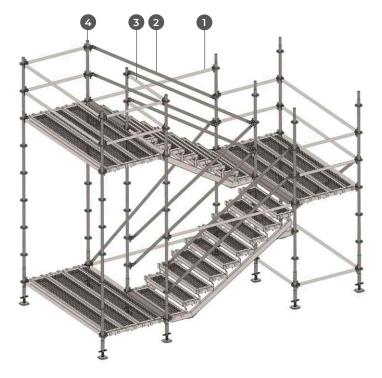
Aufbau Gegentreppe





Komplettierung der gegenäufigen Treppe

1 M-Stahlbelag 0,32 x 1,25m2 M-Horizontalriegel 1,25m	9 Stk
für Treppe	1 Stk
3 M-Stahlbelag 0,13 x 2,50m	1 Stk
4 M-Stahlbelag 0,32 x 2,50m	3 Stk



Oberste Etage, Abschluss

1 M-Horizontalriegel 2,5m	3 Stk
2 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m	4 Stk
3 M-Horizontalriegel 1,25m	6 Stk
4 M-Geländerstanrohr 1,1m	5 Stk

Treppenturm Public

Einsatzbereich

- als Treppenturm für den öffentlichen Betrieb in Österreich
- als Treppenturm im Veranstaltungsbereich als Zugang für Bühnen und Tribünen

Daten

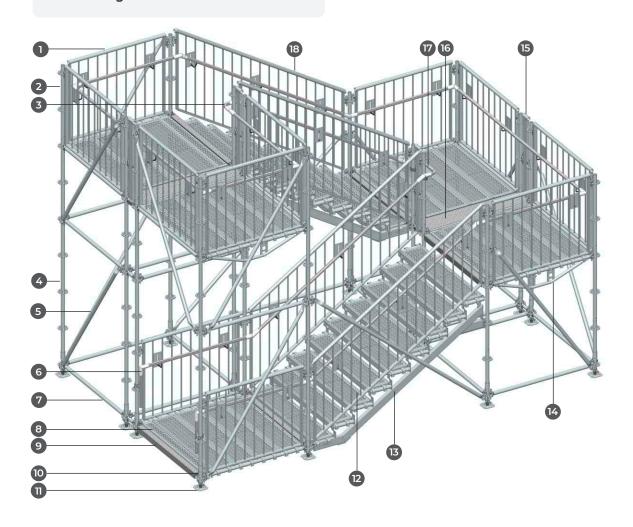
- Grundfläche 5,5 x 3,25m
- Treppenbreite 1,5m
- Lichte Durchgangsbreite 1,25m
- Aufstiegshöhe je Treppe 1,5m
- erweiterbar um 0,5 bzw. 1,0m
- Belastung pro Treppe bis max. 500kg
- entspricht ÖNORM B5371 sowie OIB-Richtlinie 4



Die AuV Treppenturm Public ist als Ergänzung zur AuV Modulgerüst zu verwenden.

Das Thema Verankerung ist der AuV Modulgerüst zu entnehmen.

- 1 M-Seitengeländer 1,5m
- 2 M-Geländerstandrohr 1,1m
- 3 M-Handlauf Bogen 90°
- 4 M-Vertikalstandrohr 3,0m
- 5 M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m
- 6 Handlauf
- 7 M-Horizontalriegel 1,5,
- 8 M-Stahlbelag 0,13 x 1,5m
- 9 M-Horizontalriegel 1,5m f. Treppe
- 10 M-Anfangsstandrohr 0,23m
- 11 Fußspindel
- 12 M-Stahlbelag 0,32 x 1,5m
- 13 M-Treppenwange 1,5 x 2,5m
- 14 M-Auflageriegel 1,5m
- 15 M-Seitengeländer 0,25m
- 16 M-Spaltabdeckung 0,25m
- 17 Übergangsbogen
- 18 M-Treppengeländer 1,5m

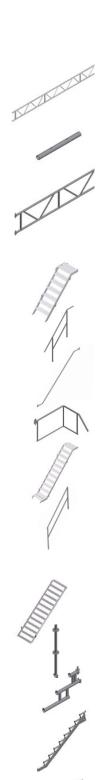


15 Übersicht Einzelteile

Art. Nr.	Bezeichnung	PG	Gewicht [kg]	Einhei
M - Vert	tikalstandrohre			
10003082	M-Vertikalstandrohr 0,5m verzinkt	10030	3,00	STK
0001357	M-Vertikalstandrohr 1,0m verzinkt	10030	5,40	STK
0001358	M-Vertikalstandrohr 2,0m verzinkt	10030	10,00	STK
0001359	M-Vertikalstandrohr 3,0m verzinkt	10030	14,80	STK
0001360	M-Vertikalstandrohr 4,0m verzinkt	10030	19,30	STK
์ - Stai	ndrohre			
003411	M-Anfangsstandrohr 0,23m verzinkt	10030	1,40	STK
0001361	M-Anfangsstandrohr 0,40m verzinkt	10030	2,50	STK
0001362	M-Geländerstandrohr 1,0m verzinkt	10030	5,00	STK
ا - Hor	izontalriegel			
000048	M-Horizontalriegel 0,2m verzinkt	10030	1,50	STK
0003983	M-Horizontalriegel 0,73m verzinkt	10030	3,20	STK
0003984	M-Horizontalriegel 1,0m verzinkt	10030	4,00	STK
0003985	M-Horizontalriegel 1,25m verzinkt	10030	4,80	STK
0003986	M-Horizontalriegel 1,5m verzinkt	10030	5,70	STK
0003987	M-Horizontalriegel 2,0m verzinkt	10030	7,60	STK
0003988	M-Horizontalriegel 2,5m verzinkt	10030	9,60	STK
004025	M-Horizontalriegel 3,0m verzinkt	10030	11,00	STK
И - Dia	gonalstreben			
003989	M-Diagonalstrebe 0,73 x 2,0m verzinkt	10030	6,50	STK
0003990	M-Diagonalstrebe 1,0 x 2,0m verzinkt	10030	7,50	STK
0001349	M-Diagonalstrebe 1,25 x 2,0m verzinkt	10030	7,80	STK
0001350	M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,0m verzinkt	10030	8,00	STK
0001351	M-Diagonalstrebe 2,0 x 2,0m verzinkt	10030	8,90	STK
001352	M-Diagonalstrebe 2,5 x 2,0m verzinkt	10030	9,90	STK
0001353	M-Diagonalstrebe 3,0 x 2,0m verzinkt	10030	11,20	STK
0002725	M-Diagonalstrebe 1,5 x 2,5m verzinkt	10030	11,00	STK
M - Auf	lageriegel			
0001355	M-Auflageriegel 1,5m verzinkt	10030	9,60	STK
0003991	M-Auflageriegel 2,0m verzinkt	10030	12,30	STK
0004051	M-Auflageriegel 2,5m verzinkt	10030	15,40	STK
0000994	M-Auflageriegel 3,0m verzinkt	10030	18,50	STK
0001354	M-Auflageriegel für Belag 0,73m verzinkt	10030	3,00	STK
wisch	enbelagsriegel			
006965	M-Zwischenbelagriegel 0,64m verzinkt	10030	4,50	STK
0006966	M-Zwischenbelagriegel Rand 0,64m verzinkt	10030	3,80	STK

Art. Nr.	Bezeichnung	PG	Gewicht [kg]	Einhei
Konsole	en			
0003992	M-Konsole 0,73m verzinkt	10030	6,50	STK
0001292	M-Konsole 0,42m verzinkt	10030	3,80	STK
Stahlbe	läge für Rohrauflage			
0004026	M-Stahlbelag 0,315 x 0,73m verzinkt für Rohrauflage	10030	8,00	STK
10004027	M-Stahlbelag 0,315 x 1,0m verzinkt für Rohrauflage	10030	10,40	STK
0002036	M-Stahlbelag 0,315 x 1,25m verzinkt für Rohrauflage	10030	11,70	STK
0004028	M-Stahlbelag 0,315 x 1,5m verzinkt für Rohrauflage	10030	13,00	STK
0004029	M-Stahlbelag 0,315 x 2,0m verzinkt für Rohrauflage	10030	16,60	STK
0001312	M-Stahlbelag 0,315 x 2,5m verzinkt für Rohrauflage	10030	19,90	STK
10001313	M-Stahlbelag 0,315 x 3,0m verzinkt für Rohrauflage	10030	23,20	STK
0000155	M-Stahlbelag 0,13 x 1,25m verzinkt für Rohrauflage	10030	5,70	STK
0000154	M-Stahlbelag 0,13 x 1,5m verzinkt für Rohrauflage	10030	6,50	STK
0000156	M-Stahlbelag 0,13 x 2,0m verzinkt für Rohrauflage	10030	8,30	STK
10000157	M-Stahlbelag 0,13 x 2,5m verzinkt für Rohrauflage	10030	9,80	STK
0000158	M-Stahlbelag 0,13 x 3,0m verzinkt für Rohrauflage	10030	11,50	STK
Arbeits	bühnen Breite 60cm			
0001604	Belagsplatte 0,6 x 1,25m (rot)	10310	13,00	STK
0001603	Belagsplatte 0,6 x 1,5m (rot)	10310	16,50	STK
0001602	Belagsplatte 0,6 x 2,0m (rot)	10310	22,50	STK
0003009	Belagsplatte 0,6 x 2,5m (rot), Gerüstgruppe 3 nach EN12810	10310	26,00	STK
Arbeits	bühnen aus Vollholz Breite 30cm			
10003719	Holzbelag 0,3 x 1,25m (45mm rot)	10310	7,50	STK
10000922	Holzbelag 0,3 x 1,5m (45mm rot)	10310	8,50	STK
10000921	Holzbelag 0,3 x 2,0m (45mm rot)	10310	11,50	STK
0003644	Holzbelag 0,3 x 2,5m (45mm rot)	10310	14,40	STK
0001618	Holzbelag 0,3 x 3,0m (48mm rot)	10310	18,00	STK
Fußspir	ndel			
10001928	Fußspindel 25/40cm verzinkt, Verstellbereich 25cm	10320	3,50	STK
0001926	Fußspindel 45/60cm verzinkt, Verstellbereich 45cm	10320	4,10	STK
10001927	Fußspindel 60/80cm verzinkt, Verstellbereich 60cm	10320	5,00	STK
10004292	M-Fußspindel 33cm verzinkt mit Gewindestopp	10030	2,40	STK
10004083	M-Kopfspindel verzinkt für H20-Träger	10030	4,50	STK

Art. Nr.	Bezeichnung	PG	Gewicht [kg]	Einhei
Gittertr	äger			
10002253	Gitterträger 3,1m ALU	10320	11,00	STK
10003745	Gitterträger 5,2m ALU	10320	19,60	STK
10002252	Gitterträger 8,1m ALU	10320	31,00	STK
10001519	Rohrverbinder ø 38 x 450mm für Gitterträger mit Schrauben verzinkt	10321	2,00	STK
10004464	M-Gitterträger 2,5m verzinkt	10030	29,00	STK
10004465	M-Gitterträger 3,0m verzinkt	10030	34,00	STK
10004466	M-Gitterträger 4,0m verzinkt	10030	42,00	STK
Treppe	für Gerüst 2,5m Rahmenabstand			
10005027	M-Alu-Gerüsttreppe 0,6 x 1,4m für Rohrauflage	10030	19,10	STK
10000382	Innengeländer für Gerüsttreppe 0,6 x 1,2m verzinkt	10310	11,50	STK
10001291	M-Handlauf 2,5m verzinkt	10030	7,00	STK
10004055	M-Abschlussgeländer verzinkt	10030	5,30	STK
10005028	M-Alu-Gerüsttreppe 0,6 x 2,0m für Rohrauflage	10030	31,60	STK
10004054	Innengeländer für Gerüsttreppe 0,6m verzinkt	10310	13,20	STK
10001069	M-Innengeländer für Gerüsttreppe Breite 1,0m verzinkt	10030	12,50	STK
10000217	M-Alu-Gerüsttreppe Breite 1m für Containeraufstieg	10030	40,00	STK
10000049	M-Geländerstandrohr 1m mit Kupplung verzinkt	10030	6,00	STK
10000207	M-Anfangstreppe 2-stufig verzinkt	10030	5,80	STK
10002722	M-Treppenwange Höhe 1,5m verzinkt	10030	36,50	STK
10002724	M-Treppenwange Höhe 2,0m verzinkt	10030	38,00	STK
10001984	M-Horizontalriegel 1,0m für Treppe verzinkt	10030	9,00	STK
10001985	M-Horizontalriegel 1,25m für Treppe verzinkt	10030	11,30	STK





Art. Nr.	Bezeichnung	PG	Gewicht [kg]	Einhei
10000753	M-Horizontalriegel 1,25m für Treppe bei Containeraufstieg verzinkt	10030	5,00	STK
Schrau	bkupplungen			
10001932	Kupplung drehbar (schraubbar) verzinkt	10321	1,50	STK
10000856	Kupplung starr (schraubbar) verzinkt	10321	1,40	STK
10001930	* Längskupplung (schraubbar) verzinkt	10320	1,70	STK
10001931	* Keilkupplung drehbar verzinkt	10320	1,60	STK
10001924	* Keilkupplung starr verzinkt	10320	1,50	STK
10000857	* Keillängskupplung verzinkt	10320	1,20	STK
Rohre	verzinkt			
10001917	Rohr 48,3/3,2 6,0m verzinkt	10320	23,03	STK
Sonder	rteile			
10001314	M-Auflageschiene für Belagsplatte 0,6m verzinkt	10030	3,20	STK
10001315	M-Auflageschiene für Belagsplatte 1,2m verzinkt	10030	5,20	STK
10001267	M-Sicherungsbolzen ø 10mm verzinkt	10030	0,15	STK
10001268	Fußspindelsicherung verzinkt	10320	1,50	STK
10001326	Keilkupplung mit Bolzen für DG Strebe und Fußwehr verzinkt	10000	1,02	STK
10006963	M-Rohrverbinder mit Halbkupplung 0,30m verzinkt	10030	1,80	STK
10006968	M-Lochscheibe klemmbar verzinkt	10030	1,00	STK
10006964	M-Zwischenquerriegel 0,74m verzinkt	10030	3,70	STK





LET'S BUILD

20240724HPO

RINGER GmbH

A-4844 Regau Römerweg 9 +43 7672 72711 - 0 office@ringer.at www.ringer.at

